

Schulen stellen sich vor

Kurzprofile der kreiseigenen Bildungseinrichtungen

Das neue Schuljahr 2018/2019 wirft die Schatten voraus. In den nächsten Wochen stehen die Anmeldetermine der weiterführenden Schulen auf dem Programm. Um einen Überblick zu geben, werden in dieser und in den nächsten beiden Ausgaben der *Kreis-Nachrichten* die kreiseigenen Schulen mit Kurzprofilen vorgestellt (s. S. 2 und 3).

Präsentiert werden die Realschulen plus, die Gymnasien, die Integrierte Gesamtschule Hermeskeil, die Berufsbildenden Schulen und die Förderschulen

Schule in Trägerschaft des
Kreises Trier-Saarburg



Landkreis Trier-Saarburg

im Kreis, die sich in der Trägerschaft des Kreises befinden. Neben kurzen Darstellungen der Bildungseinrichtungen werden die Kontaktdaten der Schulen aufgeführt, damit interessierte Schülerinnen und Schüler sowie Eltern sich auch weitergehend informieren können.

In dieser Ausgabe der *Kreis-Nachrichten* finden sich die Profile der Realschulen plus Waldrach, Kell/Zerf, Schweich, Konz und Saarburg sowie der Integrierten Gesamtschule (IGS) in Hermeskeil (Achtung: Die Anmeldungen an der IGS erfolgen bereits am 27. und 29. Januar!). Aufgezeigt werden die Schwerpunkte der Schulen. Alle Bildungseinrichtungen sind Ganztagschulen in Angebotsform.

In der nächsten Ausgabe der *Kreis-Nachrichten* werden die Gymnasien und die Berufsbildenden Schulen im Kreis sowie das Balthasar-Neumann-Technikum in Trier vorgestellt, das sich ebenfalls in der Trägerschaft des Kreises Trier-Saarburg befindet.

Kreis-Nachrichten online lesen

www.trier-saarburg.de

Ältere Ausgaben sind dort archiviert.



Die fünf Preisträger des Bürgerschaftspreises des Landkreises Trier-Saarburg 2018 (v.l.): Bruno Christmann (Riol), Bernhard Marx (Konz), Eva Schanen (Aach) und Theresia Reinert (Freudenburg). Für den Hermeskeiler Verein „Blast the Borders“ nahm Felix Faber (2.v.r.) die Auszeichnung entgegen.

Kreis ehrt Ehrenamt mit neuem Preis Bürgerschaftspreis im Rahmen des Neujahrskonzertes verliehen

Zum ersten Mal hat der Landkreis einen neu gestifteten „Bürgerschaftspreis“ im Rahmen des Neujahrskonzertes verliehen. „Mit diesem Preis wollen wir herausragendes ehrenamtliches Engagement würdigen. Vor allem auch solche Personen und Gruppen, die viel im Verborgenen wirken“, so Landrat Schartz. „Die heute Geehrten stehen stellvertretend für die vielen Menschen im Kreis, die sich Tag für Tag für andere einsetzen“, so Schartz. Man habe bewusst das Neujahrskonzert als Ort der Auszeichnung gewählt, um den ausgezeichneten Personen eine würdige Plattform zu geben. Nicht weniger als rund 1.200 Zuhörer spendeten bei der Preisvergabe langanhaltenden Applaus, als die Tätigkeiten der Einzelnen vorgestellt wurden.

Fast 50 Vorschläge waren bei der Kreisverwaltung eingegangen, die von einer

Jury bewertet wurden. „Die Auswahl fiel bei der Vielzahl und Güte der Vorschläge nicht leicht“, so der Landrat.

Den Bürgerschaftspreis 2018 erhielten Bruno Christmann aus Riol, der sich seit über 45 Jahren im Bereich des Sports engagiert. Dies gilt auch für Bernd Marx, der seit über 40 Jahren im Verein, im Fußballverband und in der Kommunalpolitik tätig ist. Mit Eva Schanen aus Aach und Theresia Reinert aus Freudenburg wurden zwei Frauen ausgezeichnet, die sich seit Jahrzehnten still und unauffällig in vielfältiger Weise in ihrem Ort einsetzen. Und der Hermeskeiler Verein „Blast the Borders“ verbindet soziales Engagement mit Flüchtlingsarbeit.

In den kommenden Wochen werden die einzelnen Preisträger in den Kreis-Nachrichten ausführlich vorgestellt und gewürdigt.

Weiteres:

Seite 2-3 | Bildungseinrichtungen stellen sich vor
Seite 4 | Berufsbildende Schulen präsentieren sich
Seite 5 | Umstrukturierungen im Weinbau
Seite 5-6 | Amtliche Bekanntmachung

Realschule plus Kell am See / Zerf

Die Realschule plus Kell am See/Zerf ist eine zukunftsorientierte Schule. Aktuell werden die Schüler der Klassen 5-7 in Kell am See und die Schüler der Klassen 8-10 in Zerf unterrichtet. Im Rahmen der geplanten Erweiterung sollen alle Schüler künftig in Kell am See in einem ansprechenden Umfeld lernen können. Die Realschule plus wird kooperativ geführt. Während der Orientierungsstufe werden die Schüler gemeinsam unterrichtet und besonders in Mathematik, Deutsch und Englisch gefördert. Ab Klasse 7 werden abschlussbezogene Klassen je nach Leistungsniveau gebildet. Ein Wechsel ist je nach Entwicklung regelmäßig möglich. Die Schule zeichnet sich dadurch aus, dass sie die Schüler in besonderem Maße auf das Leben vorbereitet, indem sie ein breites Wissensfundament für die Berufsausbildung oder den Besuch der Oberstufe bietet. Engagierte Lehrkräfte kümmern sich um die Schüler auch bei der Berufsfindung durch Praktika, Projektwochen, Besuchen in Betrieben und Einrichtungen. Die Kooperation mit der Berufsbildenden Schule Saarburg unterstützt und bereichert diese Aktivitäten. Die Ganztagschule als Angebot umfasst Angebote im musisch-künstlerischen, sportlichen, handwerklichen und sprachlichen Bereich.

Mögliche Abschlüsse

Berufsreife in der 9. Klasse, Qualifizierter Sekundarabschluss I im 10. Schuljahr

Schwerpunkte

- Wahlpflichtfachbereiche: Technik und Naturwissenschaften, Hauswirtschaft und Sozialwesen, Wirtschaft und Verwaltung, Informatische Bildung; Projektorientierter Unterricht im Wahlpflichtfach mit hohem Praxisbezug

- Förderung in den Hauptfächern Mathematik, Deutsch und Englisch

- International anerkannte Sprachenzertifikate in Englisch (TELC), Französisch (DELF)

- Berufsorientierung: Kooperation mit HwK und IHK, Agentur für Arbeit, Berufsbildender Schule und regionalen Betrieben

- Vielfältige Aktivitäten zum Erwerb sozialer Kompetenzen

Weitere Informationen

www.realschuleplus-kell.de; www.schulekell.de, Tel.: 06589-330 oder 06587-99060

Anmeldetermine

Vom 15. bis 28.2. am Standort Kell am See: Mo, Mi und Do von 7:45 bis 10:45 Uhr, zusätzlich Do. von 16 bis 18 Uhr; am Standort Zerf: Di, Mi und Fr von 8 bis 13 Uhr

Realschule plus Waldrach

Die Ruwertalschule Waldrach ist eine verbundene Grund- und Realschule plus mit Ganztagsangebot für alle Jahrgangsstufen. Die Realschule plus wird integrativ geführt. Alle Klassen bleiben vom 5. bis zum 7. Schuljahr zusammen. In Klasse 7 startet die Leistungsdifferenzierung in Englisch und Mathematik; in Klasse 8 werden die abschlussbezogenen Klassen gebildet. Sie bereiten die Kinder intensiv und gezielt auf den Abschluss der Berufsreife oder den Qualifizierten Sekundarabschluss I vor. „Nah bei den Kindern sein“ ist Kern der pädagogischen Arbeit in der Orientierungsstufe. Das gelingt durch das Klassenleiterprinzip, intensive Elternarbeit und viel gemeinsames Tun und Erleben. Partnerschaftliches Lernen und Arbeiten, Methoden, Projekte, Kreativität, Erlebnispädagogik fördern Selbständigkeit und Persönlichkeit und sind beste Voraussetzungen für den erfolgreichen Übergang in die Berufs- und Arbeitswelt.

Mögliche Abschlüsse

Berufsreife am Ende des 9. Schuljahres
Qualifizierter Sekundarabschluss I am Ende des 10. Schuljahres

Schwerpunkte

- Medien, Naturwissenschaften und Technik: Handlungsorientierter Fachunterricht in modern ausgestatteten Räumen. Teilnahme an MINT-Wettbewerben

- Berufsorientierung: Kooperationen mit regionalen Betrieben und den Kammern. Ausgezeichnete Konzepte und Maßnahmen: Potentialanalyse, Praktikum in überbetrieblichen Werkstätten; Betriebspraktika, Praxistag, Betriebserkundungen, Besuch von Ausbildungsmessen, Berufseinstiegsbegleitung

- Schulkultur: Leitidee „Verantwortung übernehmen für sich und andere“; Pflege der Beteiligungs- und Feedbackkultur durch SV-Arbeit, Klassenrat, Spieleverleih, das Wahlpflichtfach „Gemeinschaft und Verantwortung“; gemeinsame Feiern und Aufführungen

Weitere Informationen

www.ruwertalschule.org
Tel. 06500-426

Anmeldetermine

Vom 29.1. bis 7.2. und vom 14. bis 23.2. jeweils Mo. bis Do. von 8 bis 12 Uhr, freitags von 8 bis 11 Uhr und Di. und Mi. zusätzlich von 13.30 bis 15 Uhr

Realschule plus Saarburg

Die Realschule plus in Saarburg bietet in überschaubaren Klassen mit maximal 25 Schülern die Möglichkeit in einer angenehmen Atmosphäre miteinander zu lernen. Anschaulichkeit und Konkretheit des Lernstoffs sind dabei durchgängiges Prinzip im Unterricht. In der Orientierungsstufe bietet die Schule eine besondere Förderung in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch an. In kleinen Gruppen werden Lerndefizite aufgearbeitet. Neben diesem Unterrichtsangebot stehen je nach individuellem Bedarf begleitende Pädagogische Kurse zur Verfügung. Dort werden Konzentration, soziales Miteinander, Lern- und Arbeitsmethoden und Kommunikation trainiert. Die Realschule plus wird integrativ geführt.

Mögliche Abschlüsse

Berufsreifezweig mit dem Ziel der Berufsreife

Abschlussbezogener Zweig mit dem Ziel des qualifizierten Sekundarabschlusses I

Schwerpunkte

- Sportliche Aktivitäten als Ausgleich zum Unterricht; im Wahlpflichtbereich das Fach Bewegung und Gesundheit, um junge Menschen in Kontakt mit sozialen / pflegerischen Berufen zu bringen.

- Berufsorientierung: Kooperation mit Kreishandwerkerschaft und Betrieben, Praktika, wöchentlicher Praxistag

- Sozialtrainings: es wird eine Atmosphäre geschaffen, in der das Lernen leichter fällt und einer dem anderen hilft

- Projekt Mobbingfreie Schule

- Lernen in Vielfalt: Methoden des kooperativen Lernens

- Medienkompetenzschule

- Kooperation mit dem Wirtschaftsgymnasium in der BBS (Informationen, Schnupperunterricht in der Oberstufe)

- Die Schule nimmt am Europaprojekt SesamGR teil, das der Fremdsprachenförderung und der grenzüberschreitenden Berufsorientierung dient

Weitere Informationen

www.rs-plus-saarburg.de
Tel. 06581 / 9140-30

Anmeldetermine

5. bis 28. 2.: Mo- bis Fr. von 7.30 bis 12.30 Uhr, Di und Mi von 14 bis 15.30 Uhr
Am 9.2., 12.2. und 13.2. ist das Sekretariat geschlossen

Realschule plus mit FOS Schweich

Alle Schüler/innen besuchen die gemeinsame Orientierungsstufe der Realschule plus und des Gymnasiums. Die Eltern werden über den Entwicklungsstand mit Blick auf die Schullaufbahn beraten. Schüler/innen, die nach der Orientierungsstufe in die 7. Klasse der Realschule plus eingeschult werden (Neuanmeldung möglich), besuchen den Bildungsgang Berufsreife oder Qualifizierter Sekundarabschluss I. Die Schule ermöglicht die Durchlässigkeit in der Realschule plus bzw. zwischen Realschule plus und Gymnasium ohne Ortswechsel. Nach Klasse 10 kann bei Qualifizierung in die Oberstufe des Gymnasiums oder in die Fachoberschule (FOS) gewechselt werden (Ziel: Abitur/Fachhochschulreife). Die Kooperationen mit Industrie, Handwerk, Arbeitsagentur, Betrieben sichert Praktikumsplätze und eine praxisorientierte Berufswahl, außerdem gibt es eine Berufsinformationsmesse

Mögliche Abschlüsse

Abschluss der Berufsreife im 9. Schuljahr; Qualifizierter Sekundarabschluss I (Realschulabschluss) im 10. Schuljahr; Allgemeine Fachhochschulreife (Fachabitur) an der Fachoberschule (FOS), Abitur am Stefan-Andres-Gymnasium

Schwerpunkte

- Gemeinsame Orientierungsstufe mit dem Stefan-Andres-Gymnasium
- Wahlpflichtfächer mit Schwerpunkten Französisch, Wirtschaft, Verwaltung, Hauswirtschaft, Sozialwesen, Technik, Naturwissenschaft, Informatische Bildung, Berufsorientierung
- Öffnung der Schule: Lesungen, Vorträge, Theater-, Musik- und Kunstprojekte, Projekte mit der Levana-Schule
- Arbeitsgemeinschaften (Diverse Sportarten, Kunst, Chor, Band und andere)
- Kooperationen mit Wirtschaft, Handwerk, Handel, Verwaltung, Agentur für Arbeit; Exkursionen, Praktika
- Europäische Schule (Partnerschulen)

Weitere Informationen

www.saz-schweich.de, sekretariat@saz-schweich.de, FOS@saz-schweich.de, Tel. 06502 / 9254-0

Anmeldetermine

FOS: 1.2. bis 1.3.; Klassenstufe 7: 11. bis 21.6., Mo. bis Do. 8 bis 15 Uhr, Fr. bis 11.30 Uhr; Orientierungsstufe: Die Aufnahme erfolgt über das Gymnasium, Infos zu Terminen unter Tel. 06502/99786-20

Realschule plus mit FOS Konz

Das Bildungsangebot der Realschule plus und Fachoberschule Konz richtet sich sowohl an Schüler/innen, die eher praktisch orientiert sind als auch an solche, die die Befähigung zu theoretischer Durchdringung praktischer Inhalte mitbringen. Den Jugendlichen steht ein breites Spektrum an beruflichen Optionen in Industrie, Handel, Handwerk und schulischen Perspektiven über weiterführende Bildungsgänge der Schulformen der Berufsbildenden Schulen, der gymnasialen Oberstufe sowie der hauseigenen Fachoberschule (FOS) Fachrichtung Technische Informatik zur Verfügung. Die Schule ist gut vernetzt und arbeitet mit externen Einrichtungen zusammen (zum Beispiel Stiftungen, Lebensberatung/Jugendhilfe, der Agentur für Arbeit, Unternehmen, Kammern und Kreishandwerkerschaft bis zu Kooperationspartnern im Hochschulbereich). Die Realschule plus wird integrativ geführt.

Mögliche Abschlüsse

Abschluss der Berufsreife am Ende des 9. Schuljahres
Qualifizierter Sekundarabschluss I am Ende des 10. Schuljahres
Allgemeine Fachhochschulreife an der Fachoberschule Technische Informatik

Schwerpunkte

- Ganztagsunterricht in Angebotsform
- Förderung von Sozial- und Methodenkompetenz sowie Fachkompetenz
- Informatik und Mathematik/Naturwissenschaften als schuleigene Wahlpflichtfächer neben den verbindlichen Wahlpflichtfächern der Realschule plus
- MINT-freundliche Schule
- Medienkompetenzschule sowie ECDL-Prüfungszentrum (Europäischer Computerführerschein)
- schuleigenes Konzept zur Berufsorientierung
- Arbeitsgemeinschaften im sportlichen und musisch-künstlerischen Bereich
- Schülerassistentenausbildung
- Bewegte Pause

Weitere Informationen

www.rsplus-konz.de,
Tel. 06501 / 947011

Anmeldetermine

13. bis 24. 2., Mo. bis Do. 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr, Fr. 8 bis 12.30 Uhr; Interessierte für die FOS können sich in der Zeit vom 1. bis 28.2. anmelden.

IGS Hermeskeil

Die Integrierte Gesamtschule (IGS) Hermeskeil führt zu allen schulischen Abschlüssen. Voraussetzung dafür und Kennzeichen der IGS ist die Offenheit und die Durchlässigkeit der Schullaufbahn. Das Kurssystem der Mittelstufe mit der äußeren Differenzierung in den Hauptfächern und den Naturwissenschaften ist Kern der Mittelstufe und verspricht, der individuellen Entwicklung der Schüler/innen gerecht zu werden. Neben dieser Differenzierung nach Leistung gibt es an der IGS Hermeskeil sechs Wahlpflichtfächer zur Differenzierung nach Neigung (Kunst/Handwerk, Sport/Bewegung, Wirtschaft, Französisch, Informatik, Natur/Umwelt). In der Oberstufe können diese Schwerpunkte unter anderem in den Leistungskursen Sport, Chemie, Bildende Kunst oder Sozialkunde fortgesetzt werden.

Mögliche Abschlüsse

Abschluss der Berufsreife am Ende des 9. Schuljahres, Qualifizierter Sekundarabschluss I am Ende des 10. Schuljahres, in der Oberstufe kann man am Ende der 12. Klasse die Fachhochschulreife erlangen und in der 13. Klasse das Abitur.

Schwerpunkte

- Projektunterricht an Unterrichtsinhalten orientiert: z.B. das Römische Trier, die Traumschleifen der Region
- Ganztagsbetreuung als Angebot mit vielfältigen AG: z.B. Musical, Badminton, Tanz, Lego MindStorm, Schulgarten
- Berufsorientierung: an die Schulabschlüsse angepasste Berufs- und Studienorientierung mit Besuch von Berufsmessen, Zusammenarbeit mit Arbeitsagentur, regionalen Ausbildungsbetrieben und Hochschulbesuchen
- Erwerb sozialer Kompetenzen in Fächern Erwachsener werden und Klassenrat
- Medienkompetenzschule sowie ECDL-Prüfungszentrum (Europäischer Computerführerschein)
- Teilnahme an Projekten wie beispielsweise „Erasmus“ und „eTwinning“
- Erwerb von Sprachzertifikaten (DELFI)
- Hervorragende Ausstattung in den naturwissenschaftlichen und informationstechnologischen Fächern

Weitere Informationen

www.igshk.de, Tel. 06503/9277-0

Anmeldetermine

Für 5. Klassen und 11. Klassen: 27. 1. bis 14 Uhr und 29.2. 7.30 bis 18 Uhr

Berufsbildende Schulen in Trier stellen sich vor

Die vier Berufsbildenden Schulen in der Stadt Trier bieten Informationsveranstaltungen an, die Schülerinnen und Schülern und deren Eltern einen Überblick über mögliche Bildungsgänge nach dem Sekundarabschluss I (Mittlere Reife) geben.

Zum einen stellen sich die **Beruflichen Gymnasien** vor, die in drei Jahren zum Abitur und damit zur Berechtigung zum Studium aller Fachrichtungen an Fachhochschulen und Universitäten bieten oder eine sehr gute Eintrittskarte in eine Berufsausbildung sind:

- Fachrichtung Gesundheit und Soziales: BBS Ernährung, Hauswirtschaft und Sozialpflege, Deutschherrenstraße 31, Raum 020, Informationsveranstaltung am Montag, 29. Januar um 17 Uhr
- Fachrichtung Wirtschaft: BBS Wirtschaft, Irminenreihof 9, Aula, Informationsveranstaltung am Dienstag, 30. Januar um 17 Uhr
- Fachrichtung Technik: BBS Balthasar-Neumann-Technikum, Paulinstraße 105, Eingangshalle, Informationsveranstaltung am Mittwoch, 31. Januar um 18 Uhr
- Fachrichtung Gestaltungs- und Medientechnik: BBS Gestaltung und Technik, Langstraße 15, Raum F1 101, Informationsveranstaltung am Donnerstag, 1. Februar um 18 Uhr.

Eine Alternative zu den Beruflichen Gymnasien stellen die doppelt qualifi-

zierenden **Höheren Berufsfachschulen** dar: Schülerinnen und Schüler erwerben eine vollschulische Berufsqualifikation (Staatlich geprüfte/r Assistent/in) und können gleichzeitig - in Verbindung mit einem Praktikum - die Allgemeine Fachhochschulreife erlangen.

Die Höheren Berufsfachschulen laden zu folgenden Veranstaltungen ein:

- Fachrichtung Mediengestaltung und Medienmanagement: BBS Gestaltung und Technik, Langstraße 15, Raum F1 101, Informationsveranstaltung am Mittwoch, 24. Januar um 18 Uhr
- Fachrichtungen Hauswirtschaft, Sozialassistent, Textil und Modedesign: BBS Ernährung, Hauswirtschaft und Sozialpflege, Deutschherrenstraße 31, Raum 020, Informationsveranstaltung am Montag, 29. Januar um 18.30 Uhr
- Fachrichtungen Fremdsprachen und Bürokommunikation, Organisation und Officemanagement, Rechnungslegung und Controlling: BBS Wirtschaft, Irminenreihof 9, Aula, Informationsveranstaltung am Dienstag, 30. Januar um 18.30 Uhr

Weitere Informationen und Aufnahmeanträge sind in den Sekretariaten bzw. im Internet der jeweiligen Schulen (www.bbs-ehs-trier.de, www.bbsw-trier.de, www.bnt-trier.de, www.bbsgut-trier.de) erhältlich. Anmeldungen sind im Monat Februar an das Sekretariat der entsprechenden Schule zu richten.

eAntrag Agrarförderung 2018 Informationsveranstaltung für Landwirte und Winzer

Im Jahr 2018 sind nach EU-Recht alle Anträge auf Agrarförderung elektronisch einzureichen. Papieranträge werden nicht mehr zugelassen.

Um die Umstellung auf den elektronischen Antrag zur Agrarförderung zu unterstützen, wird am 14. Februar um 10 Uhr im Sitzungssaal des Industrieparks Region Trier, Europa-Allee 1 in Föhren eine Informationsveranstaltung stattfinden. Alle Antrag stellenden Landwirte und Winzer aus dem Kreis Trier-Saarburg und der Stadt Trier sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Im Rahmen der Veranstaltung wird das aktuelle Pro-

gramm zur eAntragstellung Agrarförderung vorgestellt. Es besteht für die Teilnehmer auch die Möglichkeit, Fragen zur elektronischen Antragstellung an die Referenten zu stellen. Für fachliche Fragen zur Agrarförderung stehen Mitarbeiter der Kreisverwaltung zur Verfügung.

Die Demo- und Antragsversion zum eAntrag können auf der Internet-Seite des DLR Rheinhausen-Nahe-Hunsrück (www.dlr.rlp.de) unter Fachportale - Cross Compliance - eAntrag Agrarförderung abgerufen werden. Fragen können unter der Hotline 0671/820-290 oder an support.eantrag@dlr.rlp.de gerichtet werden.

Kreis-Nachrichten

Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Pressestelle

Verantwortlich

Thomas Müller, Martina Bosch
Tel. 0651-715 -240 / -406
Mail: presse@trier-saarburg.de

Anmeldungen an der IGS

Am kommenden Samstag sowie am Montag werden an der Integrierten Gesamtschule (IGS) in Hermeskeil die Anmeldungen für das neue Schuljahr entgegen genommen: Am 27. Januar (Samstag) ist dies möglich von 9 bis 14 Uhr, am 29. Januar (Montag) von 7.30 Uhr bis 18 Uhr. Der Bescheid über die Aufnahmeentscheidung wird den Eltern bis zum 2. Februar von der kreiseigenen Schule schriftlich mitgeteilt.

Zur Anmeldung sollten neben dem Halbjahreszeugnis der vierten Klasse auch die Geburtsurkunde des Kindes sowie gegebenenfalls vorhandene Unterlagen zum Sorgerecht mitgebracht werden. Das Anmeldeformular kann auf der Homepage der Schule heruntergeladen und im Vorfeld ausgefüllt werden; gerne kann dies aber auch vor Ort mit der Hilfe eines Mitgliedes der Schulleitung erfolgen.

Neben der Anmeldung für das fünfte Schuljahr ist an beiden Tagen auch die Anmeldung für die Oberstufe möglich. Der Oberstufenleiter der IGS unterstützt dabei gerne bei der Kurswahl. Prinzipiell sind Leistungskurse in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch, Geschichte, Erdkunde, Sozialkunde, Sport, Chemie, Biologie und Kunst möglich, sofern die erforderliche Kursgröße zustande kommt.

Anmeldungen später sind jederzeit möglich. Eine Terminabsprache ist hierbei wünschenswert.



IHRE BEHÖRDENUMMER

Wir lieben Fragen

Umstrukturierung im Weinbau: Anträge bis 31. Januar stellen

Seit Anfang Januar können Anträge (Teil 2) für die Teilnahme am EU-Umstrukturierungsprogramm für Rebpflanzungen im Jahr 2018 gestellt werden. Die Antragsfrist endet am 31. Januar.

Für Flächen in Flurbereinigungsverfahren gilt im Jahr der Besitzeinweisung eine gesonderte Antragsfrist. Sie endet am 30. April 2018. Die Antragsfrist 31. Januar gilt für den Teil 2 des Antragsverfahrens. Hier können alle Flächen beantragt werden, die 2018 gepflanzt werden sollen.

Voraussetzung für die Förderung ist, dass die jetzt beantragten Flächen bereits in Teil 1 des Antragsverfahrens, das vom 3. Juli bis 15. August 2017 stattfand, gemeldet worden sind. Ein „Nachmelden“ ist nicht möglich. Die Pflanzung kann in diesem Programm mit allen in Rheinland-Pfalz klassifizierten Rebsorten erfolgen. Wie bereits in vorherigen Jahren werden auch nicht klassifizierte Rebsorten im Rahmen von genehmigten Anbaueignungsversuchen gefördert.

Fördersätze 2018:

Maßnahmen 31 und 41: (Flachlagen)	10.000	€/ha
Maßnahmen 33 und 43: (Extensive Anlagen)	9.000	€/ha
Maßnahmen 32 und 42: (Steillagen)	19.000	€/ha
Maßnahmen 34 und 44: (Steilst- und Terrassenlagen)	21.000	€/ha
Maßnahme 51: (Handarbeitsmauersteillagen)	32.000	€/ha
Maßnahmen 52 und 62: (Nutzung gebrauchter Materialien)	6.000	€/ha
Maßnahme 53: (neue Querterrassierung)	24.000	€/ha

Die Maßnahmen 52 und 62 bieten die Möglichkeit, eine vorhandene Unterstützungsvorrichtung weiter zu verwenden bzw. gebrauchtes Material einzusetzen. Damit kann der inzwischen hohen Lebensdauer der Materialien sowie der Nachhaltigkeit Rechnung getragen werden.

Die Maßnahme 53 beinhaltet die Verbesserung der Bewirtschaftung durch

Umstellung von Steillagenbewirtschaftung auf Querterrassierung bzw. Anlegen von Querterrassen mit Erstellung einer modernen Drahtrahmenanlage und Anpassung der Edelreis-/Unterlagenkombination an die sich verändernden Klimabedingungen außerhalb der Förderung der Flurbereinigung.

Über das Weininformationsportal (WIP) der Landwirtschaftskammer gibt es die Möglichkeit, einen Antrag elektronisch zu erfassen und zu übermitteln. Diese Antragstellung erleichtert dem Antragsteller durch Fehlerhinweise das Ausfüllen des Antrages. Das automatisch erzeugte PDF-Dokument ist dann nur noch auszudrucken, zu unterschreiben und fristgerecht bei der Kreisverwaltung abzugeben.

Vorgedruckte Antragsformulare können bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Abteilung 4, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier oder unter Telefonnummer 0651-715-414 (Frau Engel) und 0651-715-320 (Herr Kopp) angefordert bzw. abgeholt werden.

Amtliche Bekanntmachung

Haushaltssatzung des Zweckverbandes „Integratives Schulprojekt Schweich“ für das Haushaltsjahr 2018

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Integratives Schulprojekt Schweich“ (ZV ISP) hat auf Grund des § 7 Abs. 1 des Landesgesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KomZG) vom 22. Dezember 1982 (GVBl. S. 476), in der derzeit gültigen Fassung, in Verbindung mit den §§ 95 ff. der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153, BS 2020-1), in der derzeit gültigen Fassung, und § 5 Abs. 1 Satz 2 der Verbandsordnung des Zweckverbandes vom 8. Dezember 2014 in der Sitzung am 14. Dezember 2017 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen, die nach Vorlage bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) Trier als Kommunalaufsichtsbehörde hiermit bekannt gemacht wird: (s. S.6)



Staatssekretär Randolph Stich hat André Legenhausen (3. und 4. v. r.) aus Igel mit der Rettungsmedaille des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. „Herr Legenhausen hat absolut Überdurchschnittliches geleistet: Kurz nachdem er selbst zum Unfallopfer wurde, rettete er einem anderen Menschen in Not das Leben“, so Stich bei der Übergabe der Auszeichnung im Beisein mehrerer Gäste und auch des Ersten Kreisbeigeordneten Arnold Schmitt (2.v.r.), der den Dank des Landkreises überbrachte. André Legenhausen hat einem 89-jährigen Mann aus Trier geholfen. Dieser war im Juli 2016 beim Ausparken gegen das Fahrzeug seines späteren Retters gestoßen, bevor er die Kontrolle über seinen eigenen Pkw verlor und in einen Weiher in Trierer Stadtteil Feyen-Weismark raste. Da die Fenster geöffnet waren, füllte sich das Fahrzeug des Seniors innerhalb kürzester Zeit mit Wasser. Obwohl André Legenhausen selbst in den Unfall verwickelt war, eilte er ihm zur Hilfe. Nachdem der 33-jährige Familienvater sich von der Unversehrtheit seines mitfahrenden Sohnes überzeugt hatte, befreite er das Unfallopfer aus der lebensgefährlichen Lage. „Während zahlreiche Zeugen nur zuschauten oder die Szene sogar mit dem Handy filmten, rettete André Legenhausen durch sein beherztes Eingreifen Leben. Die Medaille ist somit nicht nur eine Anerkennung für den Lebensretter, sie ist auch als ein Signal an die Öffentlichkeit zu verstehen“, so der Staatssekretär.

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Festgesetzt werden

1. im Ergebnishaushalt

der Gesamtbetrag der Erträge auf	151.000 €
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	151.000 €
der Jahresüberschuss/-fehlbedarf auf	0 €

2. im Finanzhaushalt

die ordentlichen Einzahlungen auf	151.000 €
die ordentlichen Auszahlungen auf	151.000 €
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0 €
die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 €
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 €
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0 €
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.500.000 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.500.000 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €
die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €
der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	4.651.000 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	4.651.000 €
die Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr 2016 auf	0 €

Darüber hinaus bleiben gem. § 16 Abs. 2 GemHVO die Ansprüche für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit aus 2017 bestehen, die in das Jahr 2018 vorzutragen sind. Die Übertragung von Haushaltsresten i.H.v. 1.100.000 € aus 2017 ist mit den Verbandsmitgliedern abgestimmt, so dass sich der Gesamtbetrag von Auszahlungen für den Zweckverband in 2018 auf 5.751.000 € beläuft.

§ 2 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Kredite zur Finanzierung von Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, wird auf 8.900.000 € festgesetzt. Die Ausgaben des Zweckverbandes werden ausschließlich durch Umlagen der Verbandsmitglieder finanziert. Eigene Kreditaufnahmen des Zweckverbandes sind nicht vorgesehen.

§ 4 Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Kredite zur Liquiditätssicherung werden nicht veranschlagt.

§ 5 Umlagen

Der Gesamtbetrag der Umlagen an den Zweckverband wird festgesetzt:

1. im Ergebnishaushalt auf	151.000 €
Hiervon entfallen auf	

den Landkreis Trier-Saarburg	75.500 €
die Verbandsgemeinde Schweich	75.500 €
2. im Finanzhaushalt auf	4.500.000 €
Hiervon entfallen auf	
den Landkreis Trier-Saarburg	(58,2%) 2.619.000 €
die Verbandsgemeinde Schweich	(41,8%) 1.881.000 €
die Stadt Schweich	0 €

Für den Umlagebetrag im Ergebnishaushalt sind vierteljährliche Abschläge in gleichen Teilbeträgen zum 15.01.2018, 15.04.2018, 15.07.2018 und 15.10.2018 fällig (jeweils 15.000 € für den Landkreis Trier-Saarburg und die Verbandsgemeinde Schweich zu jedem Stichtag). Darüber hinaus erfolgt zum Jahresende eine spitze Abrechnung entsprechend der Aufwendungen im Ergebnishaushalt.

Der Umlagebetrag im Finanzhaushalt ist zahlbar in Teilbeträgen entsprechend des Baufortschritts innerhalb von 14 Tagen nach Anforderung durch den Zweckverband. Aufgrund der vorzutragenden Haushaltsreste aus 2017 erhöht sich die Umlage für den Landkreis Trier-Saarburg um 640.200 € (58,2%) und für die Verbandsgemeinde Schweich um 459.800 € (41,8%), insgesamt 1.100.000 €, so dass die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit i.H.v. 5.600.000 € gedeckt sind.

§ 6 Eigenkapital

Der Zweckverband verfügt über kein Eigenkapital. Dieses wird gem. § 9 Abs. 3 der Verbandsordnung auf die Verbandsmitglieder aufgeteilt.

Trier, den 12. Januar 2018

Zweckverband „Integratives Schulprojekt Schweich“
Landrat Günther Schartz, Verbandsvorsteher

Hinweise

A) Der Haushaltsplan des Zweckverbandes „Integratives Schulprojekt Schweich“ liegt gem. § 7 KomZG i.V.m. § 97 Abs. 2 GemO zur Einsichtnahme öffentlich aus vom 29.01.2018 bis einschließlich 06.02.2018 während der Dienststunden (montags bis freitags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und montags bis donnerstags von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr) in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes in der Nebenstelle der Kreisverwaltung Trier-Saarburg in Trier, Metternichstraße 33, Zimmer 106.
B) Nach § 7 KomZG i. V. m. § 24 Abs. 6 GemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder auf Grund der GemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
 2. vor Ablauf der Jahresfrist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.
- Hat jemand eine Verletzung nach Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jeder-mann diese Verletzung geltend machen.